



I G Ü B E R S E T Z E R I N N E N

Interessengemeinschaft von Übersetzerinnen und Übersetzern literarischer und wissenschaftlicher Werke

Ein Wiesel saß auf einem Kiesel In die Landschaft übersetzen

38. Österreichisches Übersetzer·innenseminar
2. bis 4. Juni 2023
Landhotel Yspertal, Yspertal/NÖ

FREITAG, 2. Juni 2023, 15.00 Uhr

ERÖFFNUNG

anschließend (bis ca. 18.15 Uhr)

EINFÜHRUNG & REFERATE & DISKUSSION

Ruth Altenhofer
Einführung und Moderation

Isabel Kranz
Wer oder was (be)schreibt beim Nature writing?

Jana Volkmann
Wahrscheinlich bin ich aus Holz

Andreas Jandl & Frank Sievers
Landschaft als Leinwand - wie Natur zu Kunst wird

SAMSTAG, 3. Juni 2023

9.30 bis 12.00 Uhr & 14.30 bis 18.00 Uhr

WORKSHOPS

BKS – Leitung: Brigitte Döbert
Englisch – Leitung: Frank Sievers
Französisch – Leitung: Andreas Jandl
Russisch – Leitung: Alexandra Berlina
Schreibwerkstatt – Leitung: Jana Volkmann

14.00 bis 14.15 Uhr FREILUFT-OFFICE-YOGA – Leitung: Nadja Grössing

**20.00 bis 21.15 Uhr Abendveranstaltung: Ein Wiesel saß auf einem Kiesel
und andere Geschichten aus der Natur**

SONNTAG, 12. Juni 2022

9.30 bis 12.30 Uhr WORKSHOPS (Fortsetzung)

12.45 Uhr WORKSHOP-Berichte

13.30 Uhr Mittagessen

15.00 Uhr SEMINARENDE

LITERATURHAUS

Seidengasse 13, 1070 Wien
Tel +43-1-526 20 44-18
Fax +43-1-526 20 44-30
buero@translators.at
www.translators.at
ZVR-Zahl 600113529

REFERENT·INNEN UND WORKSHOPLEITER·INNEN

Alexandra Berlina

Geboren 1984 in Moskau, lebt seit 1997 in Düsseldorf. Seit ihrer Promotion über Lyrikübersetzung (*Brodsky Translating Brodsky: Poetry in Self-Translation*: Bloomsbury 2014) arbeitet sie als freiberufliche Übersetzerin und Dozentin. Seit 2020 hat sich Daniel Kehmanns *Tyll* ins Russische übersetzt, und die folgenden Bücher ins Deutsche: Bel Kaufmanns *Die Abwärtstreppe rauf*, Yeva Skalietskaskas *Ihr wisst nicht, was Krieg ist*, O. Henrys *Die besten Kurzgeschichten*, Alexei Nawalnys *Schweigt Nicht!* sowie Michail Bulgakows *Der Meister und Margarita* und *Das Hundeherz*.

Brigitte Bertha Döbert

Geboren 1959 in Offenbach am Main, studierte ab WS1979/80 Philosophie, Germanistik, Afrikanistik und Buchwesen, M.A. 1986, Promotion 1992. 1988/89 in Zagreb und Belgrad erste Übersetzungen für die internationale Ausgabe der filozofska istraživanja. Seither erst nebenbei, ab 1996 hauptberuflich Übersetzungen von Sachbüchern aus dem Englischen und Belletristik aus den Nachfolgesprachen des Serbokroatischen, u.a. von Miljenko Jergović und Bora Ćosić. 2016 Preis der Leipziger Buchmesse und Straelener Übersetzerpreis der Kunststiftung NRW. Seit 2017 Vice-versa-Werkstatt BKMS <> Deutsch (alle zwei Jahre; mit Helen Sinković) und mehrfach Mentorin für jüngere Kolleginnen. WS21/22 und SS22 Gastdozentin an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Jüngstes Projekt: Janko Polić Kamovs *Isušena Kaljuža*.

Andreas Jandl

Übersetzt seit 2000 aus dem Französischen und Englischen, vor allem Belletristik und Dramatik. Von 2001-2003 war er Co-Leiter der Reihe *drame!* am Berliner Maxim Gorki Theater, die monatlich aus dem Französischen übersetzte Theaterstücke als szenische Lesung präsentierte. Seit 2013 arbeitet er nebenberuflich auch als Dozent, Mentor und Berater in der Aus- und Weiterbildung von Nachwuchsübersetzer·innen, jüngst als Mentor für das Goldschmidt-Programm. Zu seinen Übersetzungen zählen u.a. Texte von David Diop, Éliša Shua Dusapin, Nicolas Dickner, Mike Kenny, Pascal Brullemans, Dara McAnulty und Gabrielle Chapdelaine. Gemeinsam mit Frank Sievers übersetzte er mehrere Werke des englischen Nature Writing. Für seine Arbeit wurde er mit dem Christoph-Martin-Wieland-Übersetzerpreis (zusammen mit Frank Sievers) und dem Eugen-Helmé-Übersetzerpreis ausgezeichnet.

Isabel Kranz

Zurzeit Gastprofessorin im Bereich Kulturwissenschaft der Kunstuniversität Linz sowie Lektorin an der Universität Wien. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Literatur und Botanik, Medien und Geschichtsschreibung, Zukunftsvorstellungen sowie Walter Benjamin. Sie ist Autorin von *Sprechende Blumen. Ein ABC der Pflanzensprache* (2014) und *Raumgewordene Vergangenheit. Walter Benjamins Poetologie der Geschichte* (2011) sowie Herausgeberin von *Was wäre wenn? Alternative Gegenwarten und Zukunftsprojektionen um 1914* (2017). Zurzeit bereitet sie eine Monographie unter dem Arbeitstitel *Literarische Botanik: Pflanzen als Wissensfiguren 1700–2000* vor sowie gemeinsam mit Joela Jacobs das umfassende Nachschlagewerk *Pflanzen: Kulturwissenschaftliches Handbuch* (erscheint Sommer 2023).

Frank Sievers

Geboren 1974, lebt als Übersetzer und Autor in Berlin. Regelmäßige Arbeit für die Reihe Naturkunden bei Matthes & Seitz sowie Übersetzungen von Romanen und Sachbüchern über Fußball, Gastrophysik oder Kunst. Seit 2021 Dozent für Übersetzung an der Universität Braunschweig (Gastdozentur im Rahmen von Neustart Kultur) und an der Humboldt-Universität Berlin. Zuletzt erschienen: der Roman *Detransition, Baby* von Torrey Peters (mit Nicole Seifert). 2017 erhielt er mit Andreas Jandl den Christoph-Martin-Wieland-Übersetzerpreis für *Der Wanderfalke* von J.A. Baker.

Jana Volkmann

Geboren 1983 in Kassel, Deutschland, hat in Berlin Europäische Literaturen studiert. Sie lebt seit 2012 in Wien; schreibt Prosa, Lyrik und Essays, letztere u.a. für den *Standard*, die *Presse*, den *Merkur*, den *Freitag*. Außerdem ist sie Teil des Redaktionskollektivs der Zeitschrift *Tagebuch*. Zuletzt erschienen ihr Roman *Auwald* (2020, Verbrecher Verlag) sowie der Lyrikband *Inverstitutionsruinen* (2021, Limbus) und die Erzählung *Synkope* (2022, Sukultur). Auszeichnungen u.a. Förderpreis des Bremer Literaturpreises (2020) und Reinhard-Priessnitz-Preis (2022).

MODERATION

Ruth Altenhofer

Geboren 1979, hat Slawistik in Wien, Rostow am Don und Odessa studiert und sich nach beruflichen Umwegen in Sozialarbeit und Asylwesen (die zu Nebenjobs wurden) und einschlägigen Weiterbildungen als Übersetzerin selbständig gemacht. Sie übersetzt seit deren Gründung für die Plattform *Dekoder – Russland entschlüsseln* Journalismus aus Russland und Belarus. Ihre wichtigsten literarischen Übersetzungen sind die Romane von Sasha Filipenko für Diogenes (zuletzt *Kremulator*), hinzu kommen gelegentlich Theaterstücke (Andrej Iwanow, Juri Wladowski), *Lokisau* von Artur Klinau für Edition Fototapeta und die Graphic Novel *Surwilo* von Olga Lawrentjewa für Avant. Sie lebt derzeit mit ihrer Familie im Waldviertel und nützt dort ihre Russischkenntnisse in der Freiwilligenarbeit für ukrainische Kriegsvertriebene